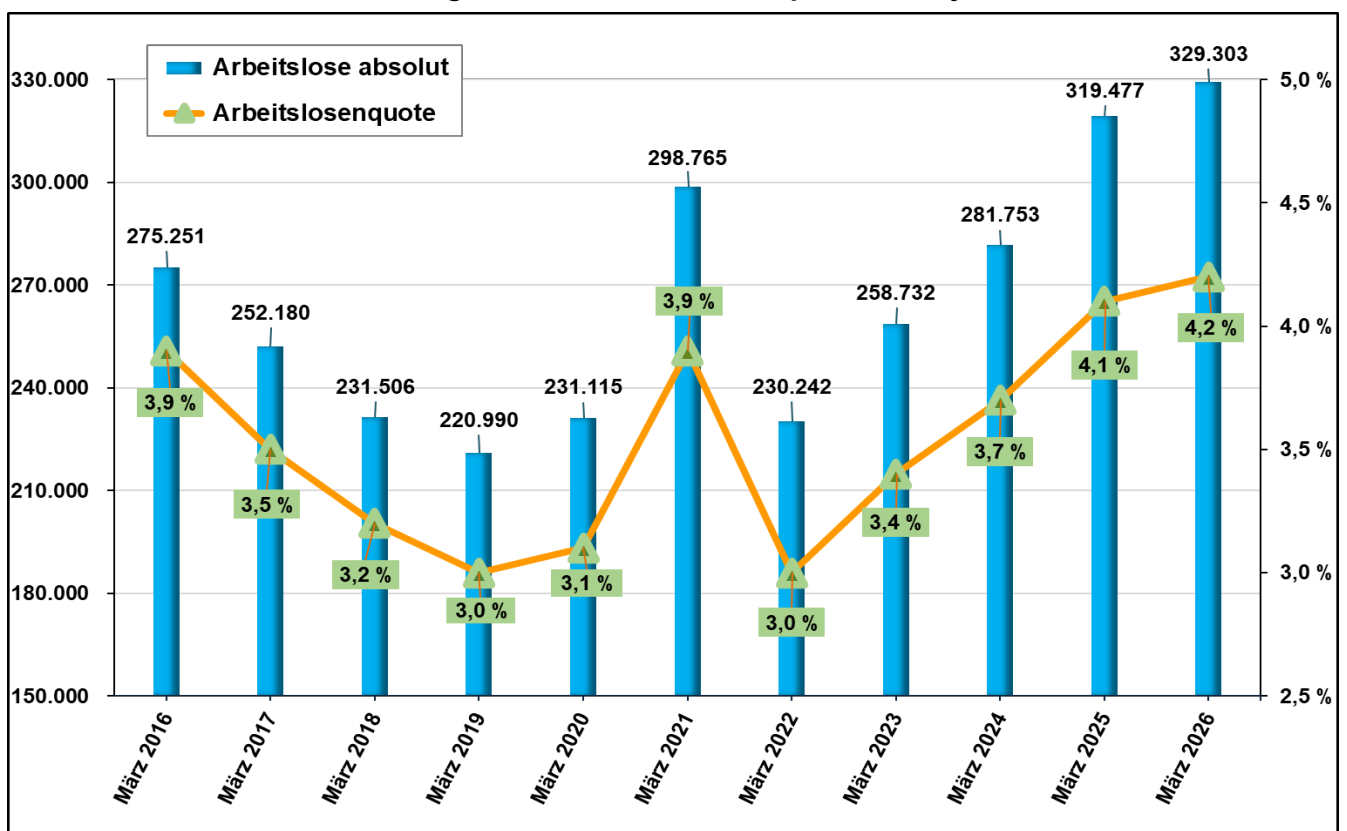


## Bayerns Arbeitsmarkt im März 2026

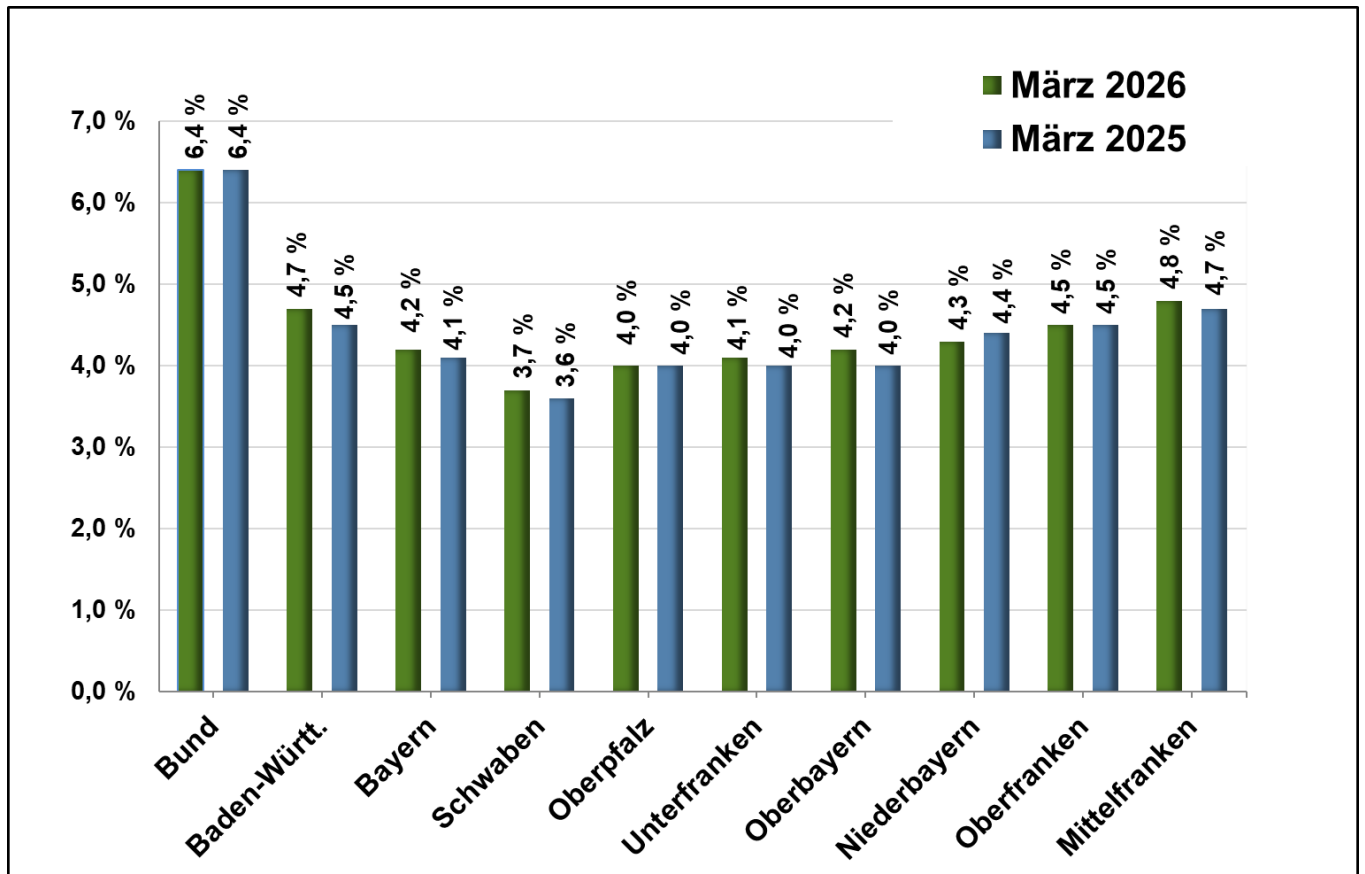
- Die **Arbeitslosenquote** sinkt im März 2026 im Vergleich zum **Vormonat** um 0,2 %-Punkte und liegt bei 4,2 %. Insgesamt sind rund 329.300 Personen arbeitslos gemeldet. Das sind - 11.758 Personen bzw. - 3,4 % **weniger** als im Februar 2026. Damit nimmt die Arbeitslosigkeit im März aufgrund der einsetzenden Frühjahresbelegung zwar ab, allerdings konjunkturbedingt deutlich geringer als sonst in diesem Monat. Bayern weist weiterhin **bundesweit die niedrigste Arbeitslosenquote** auf, sie liegt weit unter dem Bundesdurchschnitt (6,4 %) und deutlich unter der Baden-Württembergs (4,7 %).
- Im Vergleich zum **Vorjahr steigt** die Arbeitslosenquote um 0,1 %-Punkte **an**. Die Zahl der Arbeitslosen **erhöht** sich um rund + 9.800 Personen bzw. + 3,1 %. Zuwächse bei der Arbeitslosigkeit sind **besonders** bei den **Langzeitarbeitslosen** (+ 11,3 %) zu verzeichnen.
- Viele Unternehmen sind nach wie vor auf der **Suche nach Fachkräften**. Mit rund 102.300 gemeldeten offenen Stellen ist die Arbeitskräftenachfrage aber im Vorjahresvergleich **deutlich gesunken**.
- Die Zahl der **sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** in Bayern beträgt nach den aktuellen hochgerechneten Daten im Januar 2026 rund **5,93 Millionen**. Im Vergleich zum **Vormonat sinkt** die Zahl um - 37.400 Beschäftigte bzw. - 0,6 %. Im Vergleich zum **Vorjahr** stellt dies ein **Minus** von 13.000 Personen bzw. - 0,2 % dar.

Abb. 1: Arbeitslose Personen insgesamt und Arbeitslosenquoten in Bayern im Zeitverlauf



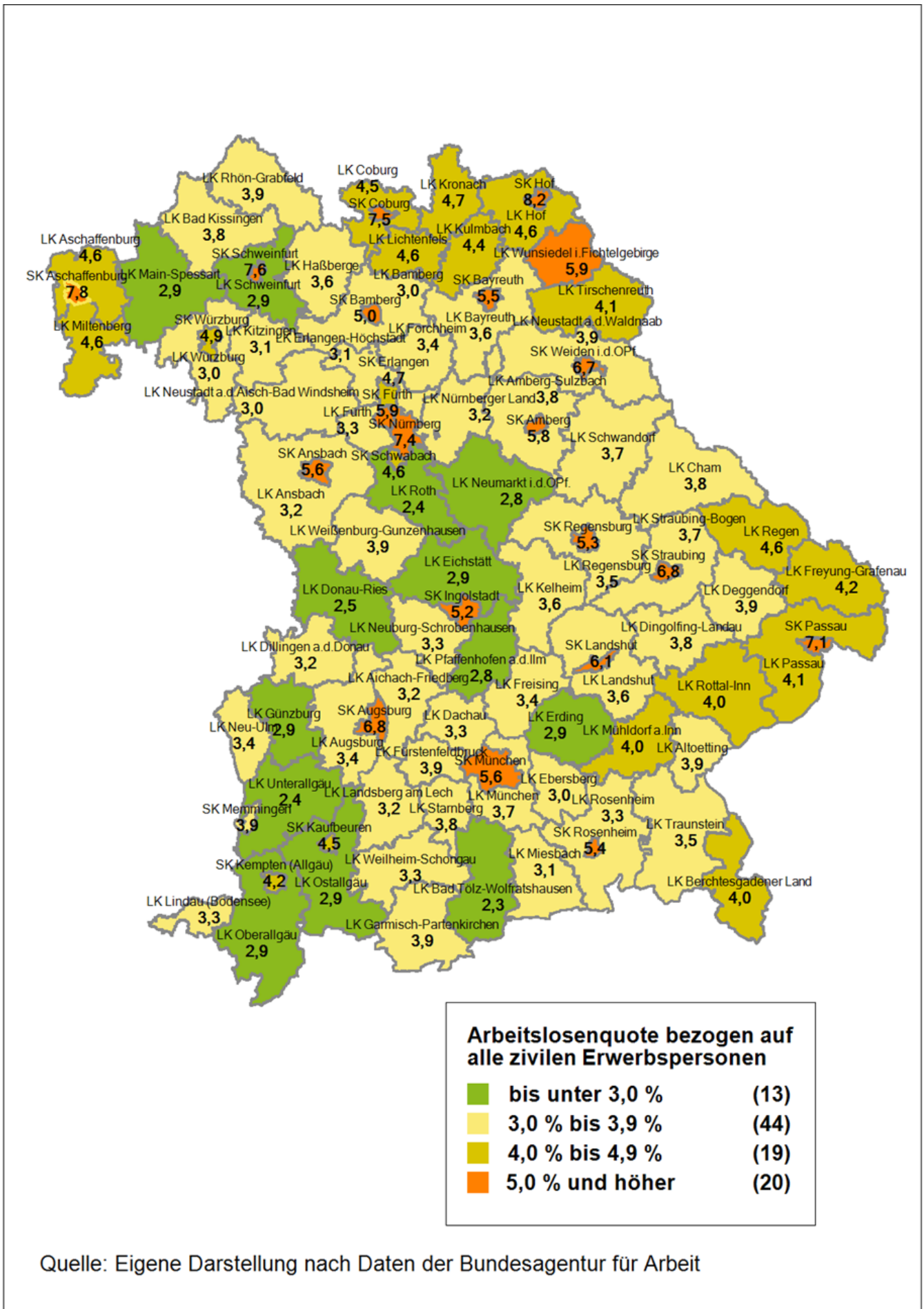
- Im Vergleich der **Regierungsbezirke** hat Schwaben mit 3,7 % die **niedrigste Arbeitslosenquote**. Die höchste Arbeitslosenquote weist im März 2026 der Regierungsbezirk Mittelfranken mit 4,8 % auf.
- Die **Spreizung** zwischen den Regierungsbezirken von aktuell 1,1 %-Punkten bewegt sich weiterhin auf **einem niedrigen Niveau**.

**Abb. 2: Arbeitslosenquoten in Bayern und den Regierungsbezirken**



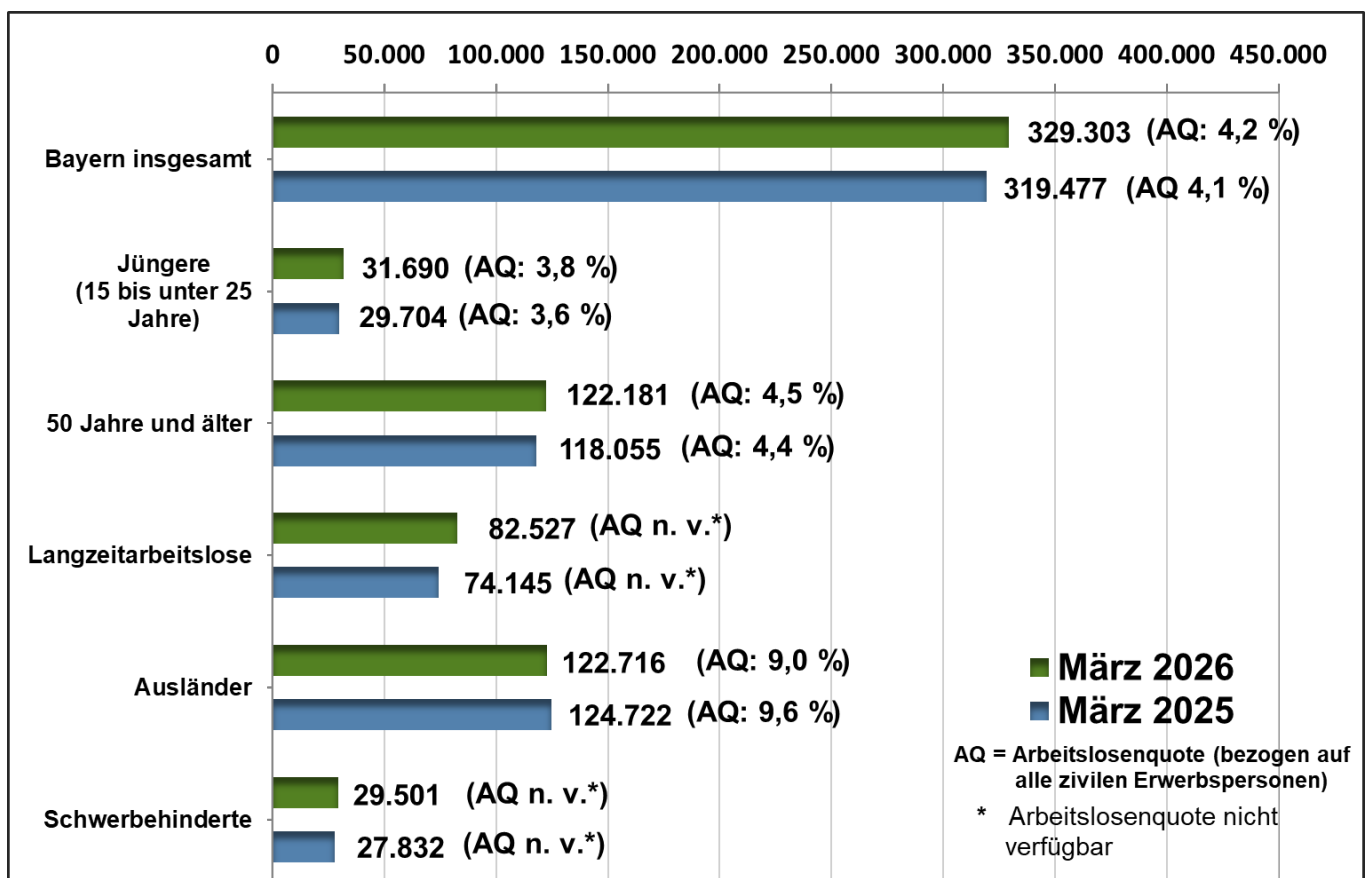
- Im Berichtszeitraum können **13 der insgesamt 96 Landkreise und kreisfreien Städte** (rd. 14 %) eine **Arbeitslosenquote von unter 3,0 %** vorweisen. Der **Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen** hat mit einer Arbeitslosenquote von 2,3 % **bundesweit den geringsten Wert**.

**Abb. 3: Arbeitslosenquoten in den Landkreisen/kreisfreien Städten in Bayern im März 2026**



- Die **Arbeitskräftenachfrage nimmt ab**. Mit **102.313 gemeldeten offenen Stellen** sind gegenüber dem **Vormonat** weniger Stellen im Bestand (- 1.029 bzw. - 1,0 %). Verglichen mit dem **Vorjahr** ist eine deutliche **Verringerung** um - 11.647 Stellen bzw. - 10,2 % zu verzeichnen.
- Die Zahl der arbeitslosen **schwerbehinderten Menschen erhöht** sich im Vergleich zum **Vorjahr** um rund + 1.700 bzw. + 6,0 %. Im **Vormonatsvergleich** sinkt die Zahl um - 345 Personen bzw. - 1,2 %.
- Die **Zahl der Langzeitarbeitslosen** liegt bei rund 82.500 und **wächst** gegenüber dem **Vorjahr** deutlich um rund + 8.400 bzw. + 11,3 % **an**. Gegenüber dem **Vormonat** geht die Zahl um - 46 langzeitarbeitslose Personen bzw. - 0,1 % **zurück**.
- Bei einer **Jugendarbeitslosenquote im Alter von 15 bis unter 25 Jahren** von 3,8 % im März 2026 sind **mehr** junge Menschen arbeitslos als im **Vorjahr** (rund + 2.000 bzw. + 6,7 %). Im Vergleich zum **Vormonat** ist mit - 1,0 % (rund - 300 Jugendliche) ein **Rückgang** zu verzeichnen.
- Die Arbeitslosigkeit der **Älteren** (50 Jahre und älter) **nimmt** gegenüber dem **Vorjahr** **zu** (rund + 4.100 bzw. + 3,5 %). Im **Vormonatsvergleich** ist deren Arbeitslosigkeit allerdings um rund - 4.700 ältere Personen bzw. - 3,7 % **niedriger**.
- Die Zahl der arbeitslosen **Ausländer** liegt bei rund 122.700 Personen. Dies ist im **Vorjahresvergleich** eine **Abnahme** um rund - 2.000 (- 1,6 %) und im Vergleich zum **Vormonat** eine **Verringerung** um rund - 4.600 Personen bzw. - 3,6 %.

**Abb. 4: Arbeitslose nach ausgewählten Personengruppen im Vergleich zum Vorjahr**



Die **Quote** (vorläufig hochgerechnete Werte) der **erwerbsfähigen SGB II-Bezieher** im Verhältnis zur Einwohnerzahl unter 65 Jahren ist in Bayern mit 3,7 % die **mit großem Abstand niedrigste** im Vergleich aller Bundesländer. Im Bund ist dieser Wert mit 7,0 % deutlich höher.